

Kollegial beraten – Erfahrungen teilen.

Als Element aktiver Unterstützung von Führungskräften, Fachleuten oder Projektleitern fördert die Kollegiale Beratung (KB) den Wissenstransfer und bietet bei relativ geringem organisatorischen Aufwand ein hohes Maß an Lösungsansätzen bei akuten und chronischen Praxisproblemen. Mit der Zeit bauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre individuelle Beratungskompetenz aus und steuern die KB selbstinitiiert und letztendlich auch ohne flankierende interne oder externe Unterstützung.

Der Nutzen der KB reicht von einer besseren Vernetzung der Akteure, einer Stärkung der Führungsqualität, eines spürbaren Rückhalts bei größeren Veränderungsprozessen bis hin zu einem Kreativitätsschub in der Markt- und Produktentwicklung.

Wie aber verläuft ein Einführungsprozess, welche systemischen Gesetzmäßigkeiten gilt es zu beachten, wie geht man mit Ängsten, typologischen Unterschieden oder Energieschwund um? Worüber kann gesprochen werden, welche „Spielregeln“ gilt es zu beachten? Was ist, wenn die Gruppe nicht mehr weiterkommt, oder der Nutzen durch Teilnehmer als nicht mehr angemessen eingeschätzt wird? Dieses Tagestraining bietet die Gelegenheit, die Methode anhand konkreter Beispiele zu erleben.

Ziele und Nutzen.

- Learning by Doing – Kollegiale Beratung erleben
- Regeln der Kollegialen Beratung diskutieren und Wege der Einführung überlegen
- Systemgesetze bei der Nutzung der KB beachten lernen

Trainer.

Ralph Schlieper-Damrich

Perspektivenwechsel GmbH
Gesellschaft für Kulturentwicklung und
Führungsberatung
Köhlerberg 3
D – 86456 Lützelburg/Augsburg
Telefon 0049 (0) 8230 7010.25
Telefax 0049 (0) 8230 7010.29

www.perspektivenwechsel.com

Inhalte.

- Entwicklung der Kollegialen Beratung am Beispiel ausgewählter Unternehmen
- Der „bewährte“ Prozess - Benchmarking

Rahmen der Kollegialen Beratung:

- „Casting“
- Themen
- Phasen
- Timing
- Evaluation
- Das Selbstverständnis von Führungskräften bei der Einführung der Kollegialen Beratung
- Fallarbeit
- Konzeptvarianten
- Systemische Gesetzmäßigkeiten, oder: was müssen wir tun, um zu scheitern?
- Stolpersteine im Prozess
- Feedback durch die Teilnehmer

Methoden.

Impulsbeiträge, Learning by Doing, Erfahrungstransfer, Web-Support auch nach dem Seminar auf www.kollegiale-beratung-intervision.de

Zielgruppe.

Führungskräfte, Organisationsentwickler,
Kulturentwickler
(min. 8, max. 12 Teilnehmer/innen)